Bonn, den 01.02.2022

Eiffelturm und Rote Klimakarte als Mahnung und Motivation auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft

Parents for Future Bonn überreicht Jessica Rosenthal (MdB, SPD) am 4. Februar einen selbst gebastelten Eiffelturm, zeigt mit ihr die Rote Klimakarte und spricht über echten Klimaschutz und Klima-Scheinlösungen

Bonn – Die Bonner Abgeordnete und Juso-Vorsitzende Jessica Rosenthal bekommt am 4. Februar um 16:00 Uhr von Vertreter:innen von Parents for Future vor der SPD-Kreisgeschäftsstelle in Poppelsdorf (Clemens-August-Straße 64) einen selbst gebastelten Eiffelturm überreicht. Dabei zeigen alle gemeinsam denjenigen, die beim Klimaschutz bremsen wollen, die Rote Klimakarte. Im Anschluss findet ein Gespräch über aktuelle Themen wie die Autobahnausbau-Plänen in und um Bonn und die EU-Taxonomie, mit der Investitionen in klimaschädliches Erdgas ein Nachhaltigkeits-Label erhalten, statt.

Zum Eiffelturm:

Vor sechs Jahren unterzeichneten 195 Staaten das Pariser Klimaschutzabkommen und verpflichteten sich, die Erderhitzung auf 1,5 oder deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Zur Erinnerung an das in der UN-Stadt Bonn über lange Jahre verhandelte Abkommen hat Parents for Future Germany am 12.12.2021 den #Eiffelturmtag ausgerufen.

Seitdem wurden von 28 Ortsgruppen von Parents for Future an 120 Bundestagsabgeordnete selbst gebastelte Eiffeltürme übergeben (alle anderen erhielten den Eiffelturm per Post). Unterstützt wurde der #Eiffelturmtag auch durch Videobotschaften von bekannten Klimawissenschaflern wie Claudia Kemfert und Ranga Yogeshwar und dem Schauspieler Johannes Hendrik Langer, alias SOKO-Kommissar Moritz Brenner.

Zur Roten Klimakarte:

Schon 2021 haben Fridays for Future, Parents for Future, LobbyControl und der Jugendrat der Generationenstiftung im Rahmen der bundesweiten Aktionstage zur “Roten Klimakarte” auf die problematische Macht der Klimaschmutz-Lobby hingewiesen. Die neue EU-Taxonomie verdeutlicht, dass nicht nur die Kohle-Lobby, sondern auch die Gas-Lobby bei den anstehenden Maßnahmen ihren Einfluss auf die Politik nutzt, um dringend notwendige

Klimaschutz-Maßnahmen zu verzögern und weiter Geld für fossile Energieträger zu sichern. „Die neue EU-Taxonomie, mit der Greenwashing eigentlich verhindert werden sollte, ist selbst staatlich legitimiertes Greenwashing. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Klimaschutzbewegung und ein freundlicher Fingerzeig für die durch ihre klimaschädlichen Profite finanziell bestens ausgestattete Fossil Fuel Industry“, meint Malte Kleinwort (P4F Bonn).

Beim geplanten Gespräch werden wir auch erörtern, wie viel Klimaschutz im Zukunftsprogramm der SPD steckt und was Jessica Rosenthal von der Initiative einiger Jungsozialisten „SPD.Klima.Gerecht“ hält.

„Der sechste Geburtstag des Pariser Abkommens war für uns kein Grund zum Feiern, da sowohl in dem Ampel-Koalitionsvertrag als auch in dem COP 26 Abschlusspapier dem 1,5 Grad Ziel angemessene Klimaschutzmaßnahmen fehlen“, meint Claudia Dach (P4F Bonn).

Jean-Jacques Jassoy (P4F Bonn) ergänzt: „Die neue Ampel-Regierung muss Verantwortung für die kommenden Generationen übernehmen, bei ihrer G7 Präsidentschaft eine echte Klima-Vorreiterrolle zeigen und sich einsetzen für einen geordneten und fairen Ausstieg aus fossilen Energien. Ich möchte meinen Kindern keine Welt mit regelmäßig stattfindenden Katastrophen wie im Ahrtal hinterlassen.“

Parents for Future schließen sich den 100-Tage-Forderungen von Fridays for Future und Scientists for Future an die neue Bundesregierung an:

1. Die Verabschiedung eines 1,5°C-konformen CO2-Budgets.

2. Die sofortige Beendigung neuer Erdgasinfrastrukturprojekte und Beschluss des Erdgasausstiegs bis spätestens 2035.

3. Einen sozialverträglichen Ausstieg aus allen fossilen Energien in Deutschland.

4. Die Beseitigung aller (politischen) Ausbaubremsen für Sonnen- und Windenergie und die Versiebenfachung des Ausbaus.

5. Das Einleiten einer radikalen, sozial gerechten Mobilitätswende.

6. Das Übernehmen globaler Verantwortung: Deutschland verpflichtet sich, für seine historischen Verantwortungen einzustehen.

Kontakt: Parents for Future Bonn
Malte Kleinwort
0151-17821352
bonn@parentsforfuture.de

Quellen und Videos: www.eiffelturmtag.de